

IPE

Institut für Interkulturelle
Pädagogik im
Elementarbereich e.V.

FORTBILDUNGSPROGRAMM 2023

INSTITUT IPE e.V.

**NORDHAFEN Rheinallee 88/
Einfahrt Obere Austr.,
Gebäude 25 / 2.OG
55120 Mainz**

**Telefon: +49-(0)6131-38 27 51
Telefax: +49-(0)6131-32 09 24
Mail: ipe@mail-mainz.de
Web: www.ipe-mainz.de**

Eingetragen beim Amtsgericht Mainz Reg.Nr. 90 VR 35 47

Als gemeinnützig anerkannt Finanzamt Mainz Mitte.

Steuernummer: 26/674/09966

1.Vorsitzende: Margret Junkert,

2.Vorsitzender: Dr. Giovanni Cicero Catanese

Bankverbindung:

Volksbank Alzey-Worms eG

IBAN: DE69 5509 1200 0081 1910 00

BIC: GENODE61AZY

Das Institut für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich und seine Aufgaben

Der Verein IPE setzt sich für ein menschenrechtsorientiertes demokratisches Selbstverständnis und gegen Ideologien der Ungleichwertigkeit ein.

Er macht sich zur Aufgabe, die interkulturelle Erziehung und Bildung von Kindern im Elementarbereich zu initiieren, zu unterstützen und zu fördern.

Die gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund oder Migrationsbiografie ist eine grundlegende Chance, miteinander und voneinander zu lernen und den gegenseitigen Respekt und gegenseitige Anerkennung zu entwickeln.

Damit dies gelingt, brauchen die Kinder, ihre Familien und die Erziehungskräfte die Möglichkeit des interkulturellen Lernens.



Bild: IPE-Stand auf dem interkulturellen Fest 2022 in Mainz

Ziele des Instituts für Interkulturelle Bildung sind:

- Fortbildung und Beratung von pädagogischen Fachkräften mit und ohne Migrationshintergrund oder Migrationsbiografie
- Entwicklung und Umsetzung von Konzepten interkultureller Bildung in Bezug auf die Wahrnehmung und Einhaltung der Kinderrechte, der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung
- Förderung früher Mehrsprachigkeit bei allen Kindern
- Förderung und Unterstützung der Ausbildung von Migrant/innen zu sozialpädagogischen Fachkräften im Elementarbereich
- Interkulturelle Elternbildung und aktive Einbeziehung von Familien in die pädagogische Arbeit
- Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen und interkulturellen Initiativen auf nationaler und internationaler Ebene
- Evaluation und Forschung im Bereich Interkultureller Pädagogik im Elementarbereich
- Anerkennung, dass wir in einer Gesellschaft der Vielfalt leben und damit verbunden die Initiierung und die Verbreitung der interkulturellen Idee in der Gesellschaft



Bild: Fortbildung 2018

Das IPE bietet **Fortbildungen, Inhouse-Veranstaltungen** und **Arbeitsgemeinschaften** für pädagogische Fachkräfte zu unterschiedlichen Themen der Interkulturellen Erziehung und Bildung an und auf Anfrage auch **Elternveranstaltungen** (z.B. zum Thema „Frühe Mehrsprachigkeit“).

Termine und weitere Informationen finden Sie auf der Website:

www.ipe-mainz.de

Das IPE verfügt auch über eine **mehrsprachige interkulturelle Fachbibliothek**. Für mehr Infos s. Seite 22 „Die mehrsprachige interkulturelle Fachbibliothek“.



Bild: Seminarraum 2022

Das Fortbildungsprogramm 2023 für Fachkräfte des Elementarbereichs

Das Institut IPE e.V. möchte Ihnen das Fortbildungsprogramm für das Jahr 2023 vorstellen.

Es steht in der Reihe unserer Jahresprogramme, mit denen wir seit mehr als 30 Jahren einen Beitrag zur Qualifizierung von Fachkräften für den Elementarbereich leisten möchten.

Dazu bieten wir Seminare, Kurse sowie Studien- und Teamtagetage an. Wir legen dabei unseren inhaltlichen Schwerpunkt auf die Interkulturelle Dimension der frühkindlichen Bildung und versuchen die Themen der Fortbildungen bedarfs- und situationsorientiert auszuwählen.

Bei der Durchführung dieser Veranstaltungen liegt uns nicht nur daran, theoretische Grundlagen zu vermitteln, sondern die Teilnehmer/innen mit ihren Kenntnissen und Meinungen und ihrer Erfahrungskompetenz aktiv einzubeziehen, um die Praxisrelevanz der Themen zu reflektieren und Anregungen für die Praxis zu erarbeiten.

Wir möchten außerdem den Teilnehmer/innen unserer Fortbildungsveranstaltungen Anregungen geben, wie sie selbst interkulturelle Kreativität entwickeln und vorhandene interkulturelle Ressourcen nutzen können!

Wir würden uns freuen, wenn Sie in unserem Programm auch eine Veranstaltung entdeckten, die Ihr Interesse findet!

Organisatorisches

Aufgeführt sind Seminarangebote des IPE sowie Seminare, die in Kooperation oder im Auftrag anderer Träger durchgeführt werden.

Die Seminare werden in diesem Programm in terminlicher Reihenfolge aufgeführt. **Teamfortbildungen und weitere nicht fest terminierte Angebote finden Sie im Anschluss.**

Auf Anfrage bieten wir diese Veranstaltungen auch als Teamfortbildungen und Inhouse-Veranstaltungen an. Wenn Sie Interesse haben, kontaktieren Sie uns!



IPE-Mitglieder erhalten auf Veranstaltungen, die das IPE ohne Kooperationspartner veranstaltet, eine Ermäßigung von **20%**.

Für Seminare in Kooperation mit anderen Fortbildungsträgern gelten die ausgedruckten Festpreise. Fortbildungen, die das IPE in Kooperation mit der Stadt Mainz veranstaltet, sind für Fachkräfte der Stadt Mainz kostenfrei.

Anmeldungen

Alle im Folgenden aufgeführten Fortbildungen können **coronabedingt** bezüglich Termin, Ort und Durchführungsform verändert werden. Angemeldete Teilnehmer/innen werden rechtzeitig davon unterrichtet.

Wir bitten Sie sich **bis spätestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Seminar** anzumelden. Jede Anmeldung ist verbindlich und erfolgt schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie auf der letzten Seite dieses Hefts finden. Die Anmeldung können Sie uns per Post, Fax oder gescannt per Mail zusenden.

Mit der Anmeldung werden unsere Teilnahmebedingungen anerkannt.

Rücktritt von einer Teilnahme

Bei Absagen seitens der Teilnehmenden werden folgende Kosten in Rechnung gestellt:

14 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag werden 50% der Kursgebühren fällig. Der Stichtag entspricht dem Wochentag des ersten Veranstaltungstags.

7 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag werden 100% der Kursgebühren fällig.

HINWEIS zur Mittagsverpflegung:



Bei Inhouse-Veranstaltungen bieten wir Getränke (Kaffee, Tee und Wasser) an. Sie haben die Möglichkeit Ihr selbstgebrachtes Essen kaltzustellen und aufzuwärmen.

Bei Kooperationsveranstaltungen beachten Sie bitte den Text!

Reise in die mehrsprachige Welt der Bücher

Lesefreude von Anfang an

Zielgruppe: Päd. Fachkräfte aus Kindertagesstätten

Mehrsprachige Vorlesesituationen sind eine gute Möglichkeit, Kinder an Sprache und Geschichten heranzuführen.

Bilderbücher, Geschichten und Lieder aus den unterschiedlichsten Kulturen und Herkunftssprachen gehören mit zu den lustvollsten und wirkungsvollsten Formen der Sprachbildung im frühen Kindheitsalter.

Vorgelesen zu bekommen heißt für das Kind, sich gemeinsam mit vertrauten Personen auf die Reise in die Welt der Bücher zu wagen. Über diese intensiven Vorleseerlebnisse erweitert das Kind sein Weltwissen, es bildet seine Fantasie aus, es lernt unterschiedliche literarische Formen und diverse Schriftzeichen kennen -und ganz nebenbei wird auch seine Sprachbildung gefördert.

Vorlesen bildet die Brücke zwischen gesprochener und geschriebener Sprache und hilft Kindern, sich die Welt in kleinen Schritten anzueignen.

Folgende Schwerpunkte lernen Sie in diesem Seminar kennen:

- Wie kann ich Kinder an Literatur heranzuführen?
- Wie kann ich mehrsprachige Bilderbücher einführen
- Welche Bücher eignen sich für welches Alter?
- Wie gelingt es mir, spannend und interessant vorzulesen?
- Wie gestalte ich eine Vorlesesituation?
- Wie kann ich Eltern einbeziehen?

Lesen ist Phantasie ohne Grenzen! Lesen Sie los! Lesen Sie vor! Lassen Sie sich überraschen!

Dieser Fortbildungstag bietet sich an zur Vorbereitung zum Internationalen Kinderbuchtag am 02.04. oder zum Tag des Buches am 23.04.2023. Ein kleiner „Bücherflohmarkt“ rundet den Tag ab.

Referentin: Waltraud Frick-Lorenz, Fachberaterin, Referentin für Sprach- und Leseförderung, Erzieherin, Erzählerin

Termin: 28. Februar 2023

Uhrzeit: 9.00 – 16.30 Uhr

Ort: Institut IPE e.V., Mainz

Kosten: 65 €

Zauberstab, Zylinderhut, Zaubergeister, hilft jetzt gut!

Mit Zauberei kreativ sprachliche Bildung gestalten.

Zielgruppe: Päd. Fachkräfte aus Kindertagesstätten

Kinder erkunden die Welt mit all ihren Sinnen. Sie sind neugierig und wollen ihre Entdeckungen und Erfahrungen mit anderen teilen. Kinder zu locken und zu begeistern für die Welt der Dinge und Ereignisse und dabei Sprache als wirksam zu erfahren, ist eine wichtige pädagogische Aufgabe. Am besten gelingt dies, wenn wir an der Lebenswelt und den Interessen der Kinder anknüpfen und sie begeistert dabei sind. Wie können wir das Einmaleins der Zauberei nutzen und im Alltag einsetzen, um die sprachliche Bildung der Kinder voranzubringen?

Ziele:

- Kennenlernen und Einüben effektvoller Zauberkunststücke und magischer Spielereien mit einfachen Mitteln;
- exemplarisches Erproben spannender Zaubergeschichten, Märchen, Reimen und Zaubersprüche, eingebettet in die Zauberkunststücke (als sprachliche Rahmenhandlung der Zauberkunststücke);
- Zaubern als Kommunikationsmittel einsetzen und den pädagogischen Alltag beleben;
- mehrsprachige Zaubergeschichten, die an die Lebenswelt der Kinder anknüpfen, werden als ein Element gelebter kultureller Vielfalt genutzt.

Pädagogische Fachkräfte bereichern mit spielerischen Elementen des Zauberkunsthandwerks den pädagogischen Alltag. Die Kinder erleben in einem für sie interessanten und motivierenden Kontext sprachliches Handeln. Die Sprechfreude der Kinder und ihr Zugang zu einem kreativen Umgang mit Klängen und Sprachen sind gestärkt.

Bitte bringen Sie, wenn vorhanden, folgende Materialien mit:

ziemlich reißfesten Wollfaden ca. 2 Meter, zwei Frottee-Haargummiringe, 3 Blätter Tonpapier DIN A4, Zeitungspapier, 1 Rolle Krepppapier, Kartenspiel z.B. Tierkarten. (16 Karten, und zwar 4 x jeweils 4 Karten mit einem ähnlichen Motiv z.B. vier Pferde, vier Ziegen usw.), Buntstifte, Schere und Klebstoff.

Referentin: Renate Sell, Sozialarbeiterin und Rollenspielleiterin

Termin: 21. und 22. März 2023

Uhrzeit: 9.00 - 16.00 Uhr

Ort: Institut IPE e.V., Mainz

Kosten: Kostenfrei für Päd. Fachkräfte der städt. KiTas in Mainz,
130 € für alle anderen Päd. Fachkräfte.

Queer-Gedacht: Genderachtsame Begleitung von Familien mit trans*- oder intergeschlechtlichen Kindern oder Elternteilen in Kitas

Zielgruppe: Päd. Fachkräfte aus Kindertagesstätten

Durch die Medien weht zurzeit die Terminologie des „Gendergagas“. Immer wieder wird laut und kontrovers über intergeschlechtliche- und trans*Kinder und deren Familien diskutiert, selten aber mit ihnen. Dabei scheint Geschlecht unwiderruflich nur männlich oder weiblich zu sein. Mit der gesetzlichen Regelung der erweiterten Möglichkeiten des Geschlechtereintrags sind päd. Einrichtungen dazu aufgefordert, sich mit dem Thema zu befassen. Erzieher*innen stehen vor der juristischen und pädagogischen Herausforderung, intergeschlechtliche und trans*Kinder oder auch Eltern im Alltag zu begleiten.

Die Fortbildung befasst sich mit folgenden Themen:

Grundsätze: Was ist eigentlich Geschlecht? (aus medizinischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Sicht).

Kulturelle Debatte: Das westlich-kulturell konstruierte Geschlecht versus geschlechtliche Konstruktionen aus Sicht nicht westlicher Kulturen? Einflüsse auf den professionellen Erziehungsauftrag in pädagogischen Institutionen.

Pädagogische Fragen, (inter-)kulturelle Implikationen und Perspektiven:

- Der Einfluss der eigenen Biografie auf die Idee von Geschlecht - welche Ideen von Geschlecht wurden in der eigenen Familie weiter gegeben? Woher stammen diese und wie viel Einfluss nehmen sie auf die eigene professionelle Haltung ?
- Welche genderachtsamen Wörter gibt es in der eigenen Muttersprache? Wie viel Einfluss nimmt Sprache auf das Denken über Geschlecht?
- Die Benachteiligung von Regenbogenfamilien in privilegierten Strukturen- wie sich die Arbeit in Kitas öffnen lässt.
- Inklusive Öffnungsprozesse für Menschen mit den Marginalisierungsmerkmalen lsbt*i*q Familien, Familien mit Migrationsbiografie, Menschen mit Behinderungen.
- Begleitung von Familien mit trans*Kindern/inter*Kindern oder Elternteilen in der pädagogischen Arbeit.

Referentin: Heik Zimmermann, Koordinator*in KTD-Kompetenzzentrum Trans* und Diversität Frankfurt/Main

Termin: 25. und 26. April 2023

Uhrzeit: 9.00 - 16.00 Uhr

Ort: Institut IPE e.V., Mainz

Kosten: 130 €

Kinderrechte im Alltag der Kita- unter dem Aspekt kultursensibler Pädagogik

Kinderrechte sind Menschenrechte für Kinder und damit eine wichtige Grundlage für das Zusammenleben in unserer demokratischen Gesellschaft. Kinderrechte stehen jedem Kind zu! Diese Rechte gelten also für jedes Kind, unabhängig u.a. von Geschlecht, Hautfarbe, soziale und ethnischer Herkunft, religiöser und politischer Überzeugung der Eltern.

Die Erfahrungen im Erleben der Kinderrechte sind von Kind zu Kind verschieden, da Kinder innerhalb ihrer Familienkultur mit unterschiedlichen Werten, Vorstellungen und Erziehungsstilen aufwachsen.

Im Alltag der Kita, sind Kinder auf Erwachsenen angewiesen, die mit ihnen die Kinderrechte kindgemäß aufgreifen und im Alltag erlebbar machen.

In dem Seminar werden wir anhand exemplarischer Kinderrechte reflektieren, welche Chancen aber auch Herausforderungen sich ergeben, wenn es um die Auseinandersetzung und Umsetzung der Kinderrechte im Alltag geht. Hier arbeiten wir mit konkreten Fragestellungen/ Beispielen aus der Praxis.

Inhalte:

- Biografischer Zugang zu Kinderrechten- Kompetenzen und Erfahrungen
- Reflexion mit erwachsener Macht im Zusammenhang mit Kinderrechten und sog. „Dominanzkultur“
- Geschichtlicher Hintergrund und aktuelle Diskussion der Kinderrechte
- Praktische Auseinandersetzung mit exemplarischen Kinderrechten (Umsetzung in der Praxis, Rolle der Erwachsenen- Fachkräfte und elterliche Bezugspersonen)
- Herausforderungen und Chancen der kultursensiblen Umsetzung der Kinderrechte

Referentin: Elke Meyer, Erzieherin und Dipl. Pädagogin.

Termin: 28. Juni 2023

Uhrzeit: 9.00 – 16.30 Uhr

Ort: Institut IPE e.V., Mainz

Kosten: 80 €

Globales Lernen und nachhaltige Entwicklung in der Kita: mit Freude, Herz und Hand – So kann es gut gelingen!

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte aus Krippe, Kita, Hort

Kinder fangen schon sehr früh an, bedeutsame Fragen über die Welt zu stellen. Sie wollen die Welt erforschen und begreifen und sind ganz natürlich neugierig auf ihre Mitwelt. Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ermutigt, „hinter den Tellerrand“ zu schauen, lokale und globale Zusammenhänge zu erkennen, eigene Antworten auf Fragen zu finden und sich aktiv im Alltag einzubringen.

Wie lässt sich das in der Kita umsetzen und wie kann ich Kinder, Team und Eltern dafür begeistern? Wir „schnuppern“ in das Konzept einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und erfahren, wie Globales Lernen und BNE in der Kita praxisnah aussehen kann. Unser Fokus liegt dabei auf interkulturellem Lernen und wie dies mit nachhaltiger Entwicklung eng verknüpft ist.

Wie sieht für uns ein gutes Leben aus? Was bedeutet für uns nachhaltig? Und was hat das mit Vielfalt zu tun? Im Globalen Lernen greifen wir alltägliche Themen aus der Kita auf, wie z.B. Ernährung, das Lebensumfeld der Kinder, Spielzeug oder Gerechtigkeit und betrachten diese unter Aspekten einer nachhaltigen Entwicklung.

Womit spielen unsere Kinder? Was essen sie? Wo kommt unser Spielzeug her? Und wer baut unsere Nahrung an? Welche Auswirkungen hat unser „Spielzeugkonsum“ auf Menschen in anderen Teilen der Welt? Und ist das gerecht? Diese und weitere Fragen stellen wir uns im Laufe des Tages, reflektieren unser eigenes pädagogisches Handeln und erfahren, wie wir komplexe zukunftsrelevante Themen kindgerecht und mit Freude in der Kita umsetzen können.

Der Workshop ist methodisch vielfältig aufgebaut und bietet Raum für fachlichen Austausch. Sie erhalten Impulse, wie Sie Globales Lernen und BNE alltagsintegriert in Ihrer Einrichtung weiterentwickeln und längerfristig in der Kita verankern können und erweitern Ihre interkulturellen Handlungskompetenzen.

Referentin: Ursel Kegler, Bildungsreferentin und interkulturelle Trainerin, Multiplikatorin Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Termin: 5. Juli 2023

Uhrzeit: 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: Institut IPE e.V., Mainz

Kosten: 90 €

Frühe mehrsprachige Bildung im KiTa-Alltag.

Auf Entdeckungsreise durch die Welt der Sprachen.

Zielgruppe: Päd. Fachkräfte aus Kindertagesstätten

Sprache ist der Schlüssel zur Welt - mehrere Sprachen eröffnen mehrere Welten. Jedes Kind kommt mit einer ganz eigenen sprachlichen Erfahrung in Kindertageseinrichtung und hat dort die Möglichkeit seine Sprachbildung weiter zu entwickeln und mit anderen Sprachen in Kontakt zu kommen.

In Kindertageseinrichtungen und Familienzentren bietet sich schon ganz kleinen Kindern die Chance, den individuellen Lernprozess ihrer sprachlichen Entwicklung altersentsprechend darzustellen und zu dokumentieren.

Insbesondere der sprachbiographische Ansatz unterstützt die sprachliche Bildung bei ein- und mehrsprachigen Kindern und erlaubt es diese kontinuierlich, ressourcenorientiert, kreativ und nicht zuletzt in Kooperation mit Familien zu gestalten.

Kernpunkte der Fortbildung werden Grundlagen und Impulse zu einer biographisch orientierten kreativen Sprachbildung sein. Gleichzeitig wird die eigene Grundeinstellung zur frühen Mehrsprachigkeit kritisch reflektiert.

Sprachliche und pädagogische Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in miteinbezogen, um einen regen und praxisorientierten Austausch zu ermöglichen.

Inhalte der Fortbildung und anleitende Fragen:

- Was und wie denken Kindern über Sprache(n)?
- Welche aktuellen bildungspolitischen und pädagogischen Erkenntnisse zum Thema Frühe Mehrsprachigkeit werden aktuell diskutiert?
- Welche Dokumentationsinstrumente zur sprachbiographischen Arbeit gibt es und was bietet insbesondere das Europäische Sprachenportfolio?
- Welche Beispiele, Anregungen und Impulse zur sprachpädagogischen Arbeit sind konkret für die eigene Einrichtung vorstellbar?
- Wie können ausgewählte Methoden in der Kitapraxis umgesetzt werden?
- Wie kann eine sprachbiographische Reflexion im Team, mit Kindern und Eltern mit und ohne Migrationshintergrund aussehen?
- Wie kann eine Elternpartnerschaft mit Schwerpunkt sprachliche Bildung und mehrsprachige Erziehung entwickelt werden?

Referent/in: Margret Junkert, Dr. Giovanni Cicero Catanese
Termin: 21.-22.September 2023
Ort: Tagungszentrum Erbacher Hof, 55116 Mainz
Kosten: 120,00€ (inkl. Verpflegung)



Veranstalter: SPFZ (Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum)
in Kooperation mit dem IPE e.V.
Info zur Anmeldung: Ellen Johann, Tel. 06131-967 132
E-Mail: Johann.Ellen@lsjv.rlp.de

Rassismussensibilität in Kindertageseinrichtungen

Zielgruppe: Päd. Fachkräfte aus Kindertagesstätten

Wir leben in einer Einwanderungsgesellschaft mit einer tradierten und sich immer wieder aktualisierenden Abwertungsproblematik. Tagtäglich werden Menschen aufgrund der ihnen zugeschriebenen Herkunft diskriminiert und ausgegrenzt. Formen der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit, wie Rassismus, Antiziganismus, Antisemitismus, Sexismus oder antimuslimischer Rassismus, sind tief in den Denkmustern verankert und werden - oft unbewusst - reproduziert und verfestigt.

Frühkindliche Bildungseinrichtungen haben den Auftrag, das gleichberechtigte und demokratische Miteinander aller Kinder zu fördern und jedes Kind in seiner Individualität wertzuschätzen. Pädagogische Fachkräfte stehen vor der Aufgabe, den ihnen anvertrauten Kindern und deren Familien einen Rahmen zu bieten, in dem demokratische Grundwerte gelebt und verteidigt, sowie Menschen- und Kinderrechte nicht in Frage gestellt oder verletzt werden. Rassistische, diskriminierende Vorurteile und Denkweisen können dieser Aufgabenstellung jedoch entgegenstehen. Diese sind nicht jedoch vorgegeben, sondern erlernt. Das bedeutet, dass diese auch wieder verlernt werden können.

Da das „Eigenbild“ das „Fremdbild“ bestimmt, bietet diese Weiterbildung eine Auseinandersetzung mit dem Thema, so dass eine rassismuskritische und demokratiefördernde Bildungsarbeit in Einrichtungen der frühkindlichen Bildung ermöglicht werden kann.

Themenschwerpunkte

1. Von der Theorie zur (rassismuskritischen) Praxis

Was verstehen wir unter Demokratie?

Was bedeutet Kinder-Partizipation und wie ist diese in die (UN-) Kinderrechte eingebettet?

Wie funktionieren ausgrenzende Sozialkonstrukte (wie bspw. Rassismus) und die damit zusammenhängenden Machtstrukturen?

Warum denken und handeln Menschen ausgrenzend und diskriminierend?

Wie kann eine gelingende Selbstreflexion funktionieren?

2. Theorie-Praxis-Transfer

Wie wichtig ist Selbstreflexion?

Wie gehe ich mit abwertenden und demokratiefeindlichen Einstellungsmustern im Team und bei Eltern um?

Welche Unterstützungsleistungen bietet die Fachstelle m*power an welche weiteren themenspezifischen Angebote gibt es in Rheinland-Pfalz?

Welche Beispiele aus Ihrer Praxis möchten Sie besprochen haben?

Referent: **Christina Hennes**, Bildungsreferentin bei der rheinlandpfälzischen Fachstelle für Betroffenenstärkung und Demokratieentwicklung m*power

Termin: 10. Oktober 2023

Uhrzeit: 9.00 - 16.30 Uhr

Ort: Institut IPE e.V., Mainz

Kosten: 65 €

Vielfalt erleben, leben und gestalten

Zielgruppe: Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Die Kindertagesstätten sind Orte, in denen sich Kinder mit unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlicher Familienkulturen, Religionen und Sprachen, unterschiedlicher psychischer und physischer Fähigkeit usw. aufeinandertreffen. Dadurch bietet die Kindertagesstätte einen Lern- und Verwirklichungsort inklusiver Leitgedanken an. Kinder erweitern ihren Bezugsrahmen, der sich vorher meistens auf das familiäre Umfeld bezieht und auch dadurch geprägt ist.

Die Pädagogik bietet verschiedene Ansätze und Konzepte wie die Interkulturelle Pädagogik, die Pädagogik der Vielfalt und der Inklusion. In der Alltagspraxis sind viele Ideen und Modelle entstanden, wie interkulturelle Bildung und Vielfalt gelebt und als Bereicherung erlebt werden kann.

1. Seminartag in den Räumen des IPE

Themen:

- Pädagogischen Ansätze in einer Gesellschaft kultureller Vielfalt
- Interkulturellen Öffnung der Kindertageseinrichtungen und Interkulturelle Kompetenzen des pädagogischen Fachpersonals
- Praktische Erfahrungen mit interkultureller Bildung in den Einrichtungen der Teilnehmer/innen

2. Seminartag in der städt. Kita Goetheplatz Mainz, Konsultationskita für die Themenschwerpunkte „Barrieren abbauen - Vielfalt in der Kita stärken - Inklusion leben“.

Themen:

- Interkulturelle und vorurteilsbewusste Praxis
- Das Arbeiten in multiprofessionellen Teams

Arbeitsformen: Kurzreferate/Lehrgespräche, Erfahrungsaustausch, Beratung, Arbeitsgruppen

Referentinnen: **Margret Junkert**, Praxisberaterin für Interkulturelle Pädagogik
Nina Schneider, Leiterin der Konsultationskita Goetheplatz

Termin: 06. und 07. November 2023

Uhrzeit: 09.00 – 16.30 Uhr

Ort: Institut IPE e.V. und städt. Kindertagesstätte Goetheplatz

Kosten: Kostenfrei für Päd. Fachkräfte der städtischen KiTas in Mainz,
130 € für alle anderen Päd. Fachkräfte.

Wie interreligiöse Bildung in Kitas gelingt...

Unsere multikulturelle Gesellschaft ist zugleich eine multireligiöse Gesellschaft. So gehört oft neben Multikulturalität auch Multireligiosität zur Lebens- und Erfahrungswelt von Kleinkindern und ihrer Familien. In der Regel brauchen sie Unterstützung bei der Deutung multireligiöser Situationen, um beispielsweise Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken oder mit Vorurteilen aufräumen zu können. Kitas eignen sich besonders gut für eine Begegnung verschiedener Religionen, denn an keinem anderen Ort treffen Religionen so unvoreingenommen aufeinander wie in diesen. Da Religion eine von vielen Dimensionen des Alltagslebens ist, ist ein gemeinsames Lernen von Kindern und Erwachsenen in alltagsnaher Form möglich.

In diesem Seminar...

- ... werden die theoretischen Grundlagen einer interreligiösen Bildung und ihre praktische Umsetzung in Kitas vermittelt.
- ... setzen sich die Teilnehmenden mit dem Verhältnis von Kultur und Religion und der eigenen Positionierung und Haltung zu diesem Thema auseinander.
- ... werden Einblicke in die drei großen Weltreligionen (Judentum - Christentum - Islam) gegeben.
- ... beschäftigen sich die Teilnehmenden mit der Frage, wie man religiöse Feste und Rituale in Kindertageseinrichtungen interreligiös feiern und begehen kann.
- ... werden Impulse zum Zusammenleben in religiöser Vielfalt gegeben
- ... wird der Frage nachgegangen, wie man im Rahmen eines interreligiösen Lernens auch atheistische Kinder und Familien in Kitas einbeziehen kann.

Arbeitsformen: Lehrgespräche, Erfahrungsaustausch, Workshops, etc.

Referentin: Misbah Arshad, Maimonides jüdisch-muslimisches Bildungswerk

Termin: 21. November 2023

Uhrzeit: 9.00 - 16.30 Uhr

Ort: Institut IPE e.V., Mainz

Kosten: 65 €

Mehrsprachige Fingerspiele und Kinderlieder

- Alle Stücke mit deutschen Textübertragungen -

Zielgruppe: Fachkräfte aus Kindertagesstätten, Interessierte

Geklatscht, gesungen und getanzt wird überall auf der Welt. In diesem Seminar stehen zum einen zahlreiche Fingerspiele und einfache Bewegungslieder mit ausführlichen Praxisanleitungen und deutschen Textübertragungen aus vielen Ländern im Mittelpunkt. Außerdem werden mehrsprachige Strophen-Lieder vorgestellt. Schwerpunkte sind die südlichen und östlichen europäischen Länder - eine Fundgrube für die interkulturelle Arbeit und für alle, die Interesse an internationalen Spielliedern haben. Zum anderen werden mehrsprachige einfache Bewegungslieder vorgestellt in verbreiteten Sprachen wie Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Türkisch, Arabisch, Persisch, Ukrainisch etc. Es geht darum, das gemeinschaftliche Singen zu fördern, sich auf verschiedenen Arten begrüßen, Einblicke in verschiedene Kulturen zu ermöglichen, über Musik, Bewegung und Tanz die Kinder anzusprechen und andere Musikrichtungen kennenzulernen.

Wir beginnen am ersten Tag mit Einstiegsspielen und Stücken, die hauptsächlich mit Fingern und Händen dargestellt werden. Das spricht insbesondere auch kleine Kinder an. Dann beschäftigen wir uns in der Folge am ersten und dann am zweiten Tag mit Kinderliedern, Musikspielen und Tanzideen aus vielen Kulturen. Insgesamt geht es thematisch um Körperteile und Klatschstücke, es folgen einfache Kreisspiele, mal dreht sich alles um Tiere, mal um Natur und Jahreszeiten, und immer wieder kommt ein bewegter Teil mit viel Action und Tanz. Dann üben wir Lieder mit verschiedenen sprachigen Strophen ein. Das Programm ist ein Crossover der Kinderkulturen und eine Mixtur von Spielideen aus nah und fern, meist mit durchgängigem Bewegungsablauf. Ein kultureller Beitrag zum friedlichen Austausch der Kulturen. Die Spielverse, Klanggeschichten und Bewegungslieder sind wertvolle Elemente für eine integrative mehrsprachige und Interkulturelle Bildung. Insbesondere Kinder aus Migrantenfamilien werden gut mit Musik und Rhythmus angesprochen. Wir laden Sie ein zu einer abwechslungsreichen musikalischen Länderreise. Für das Seminar wird ein digitaler Ordner im Netz eingerichtet mit allen Stücken sowohl mit PDFs und MP3s.

Arbeitsformen: Vorstellen und Ausprobieren der Stücke nicht nur im Sitzen sondern auch im Raum mit der Möglichkeit zum Mitmachen, Kurzdarstellung musikalischer Sachverhalte, Erfahrungsaustausch.

Referent: Wolfgang Hering, Dipl. Pädagoge und Kinderliedermacher
Termine: 30. November und 1. Dezember 2023
Uhrzeit: 9:00-16:30 Uhr
Ort: Institut IPE e.V., Mainz
Kosten: 110 €

Weitere Angebote auf Nachfrage und Teamfortbildungen

Pädagogische Fach- und Umgangssprache Deutsch für den Elementarbereich

**Ein Sprachkurs für Pädagogische Fachkräfte mit Migrationshintergrund
zur Erweiterung der Kompetenz in der deutschen Sprache**

Zielgruppen:

1. Menschen mit Migrationshintergrund - oder Fluchterfahrung mit Interesse für den Beruf der Interkulturellen Fachkraft für den Elementarbereich oder der Erzieherin/des Erziehers
2. Menschen mit Migrationshintergrund oder Fluchterfahrung, die bereits eine Ausbildung zur/m Erzieher/in begonnen haben
3. Interkulturelle Fachkräfte oder Erzieher/innen mit nichtdeutscher Muttersprache, die ihre Kompetenzen in der pädagogischen Fach- und Umgangssprache verbessern oder erweitern möchten

Voraussetzung: Grundkenntnisse in der deutschen Sprache

Lernziele des Kurses:

- Förderung der sprachlichen Basiskompetenz zur Erreichung des Berufsabschlusses und der beruflichen Integration
- Förderung eines kompetenten sprachlichen Umgangs mit Kolleg/innen (Austausch, Mitsprache im Team), mit Eltern (Gespräche und Beratung) und mit Kindern (alltägliche Kommunikation, Sprachvorbild)
- Erweiterung fach-, umgangs-, und bildungssprachlicher Kompetenz

Sprachdidaktische Arbeitsformen:

- Erarbeitung und Gliederung von Fachtexten
- Definieren, Umschreiben und Anwenden von Fachbegriffen
- Auswertung von Gesprächssituationen mit Kolleg/innen, Eltern und Kindern

- Übung und Reflexion von Eltern- und Teamgesprächen im Rollenspiel
- Vermittlung von Patenschaften mit Interkulturellen Fachkräften oder Erzieher/innen
- Sprachpraktische Übungen

Kurs-Zeitraum: Januar/Februar-Juni 2023, wöchentlich 2 Kursstunden, insgesamt 50 Unterrichtsstunden .

Termine: nach Absprache.

Kosten: ca. 160 €.

Die Kursleiter/innen sind langjährige, erfahrene Sprachpädagog/innen.

Bei Interesse bitte im IPE per Email oder telefonisch melden!



Bild: Abschlussveranstaltung des Kurses 2018-2019

Migrantensprachen für Erzieher/innen

Sprachkurse: Italienisch, Türkisch, Arabisch, Russisch...

Haben Sie in Ihrem Kindergarten Kinder, die Italienisch, Türkisch, Arabisch sprechen? Möchten Sie die Familien in ihrer Muttersprache begrüßen, die Kinder trösten, wenn sie traurig sind oder Kinderlieder singen, Abzählreime sprechen und spielen?

Wir bieten Ihnen oder Ihrem Team **auf Anfrage** die folgenden Fortbildungen an für:

Italienisch, Türkisch, Arabisch, Russisch... im pädagogischen Alltag

Möglich sind:

Teamfortbildungen oder wöchentlicher Unterricht (z.B. 10 x 2 Ustd. bei **Anmeldung von mindestens 10 Teilnehmer/innen**)

Kursleiter/innen:

Türkisch: Seher Gökçe und Sema Özer

Italienisch, Russisch, Arabisch: N.N.

Termine: nach Absprache

Kosten: nach Absprache

Für die Kurse sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Die Kursleiter/innen sind langjährige, erfahrene Sprachpädagog/innen. Bei Interesse bitte im IPE per Email oder telefonisch melden.

„Vielfalt tut gut!“

Verschiedenheit von Kindern und Familien im Kita-Alltag gerecht werden – eine Herausforderung zur Weiterentwicklung interkultureller Kompetenz

1-2-tägige flexible Teamfortbildung

Zielgruppen: Teams in Kindertageseinrichtungen

Kinder und Familien in den Kitas kommen aus allen sozialen Milieus, mit unterschiedlichen kulturellen und religiösen Prägungen und mit unterschiedlichen Lebensperspektiven.

Ziel der Fortbildung ist es, die Realitäten und die Erfahrungen der Fachkräfte in ihrem beruflichen Alltag aufzugreifen und ganz konkrete Handlungsmöglichkeiten für die alltägliche Praxis zu entwickeln, die sich in ein Konzept Interkultureller Öffnung der Einrichtung einfügen. Gleichzeitig regt die Fortbildung eine sensible Auseinandersetzung mit den speziellen Bedürfnissen von Kindern und ihren Familien sowie mit der eigenen Sozialisierung an. Die Teams erhalten Anregungen für eine vorurteilsbewusste Praxisgestaltung die Vielfalt in der Kita ermöglicht und die geprägt ist von einer reflektierten Kultur der Wertschätzung von Unterschieden. Ziel ist auch, die interkulturellen und sozialen Kompetenzen der Teilnehmenden bewusst zu machen und zu stärken.

Inhalte:

Die Teams können aus den folgenden Themenlisten ein oder mehrere Schwerpunkte auswählen oder auch eigene hinzufügen.

- Kennenlernen der Prinzipien der Interkulturellen Pädagogik
- Interkulturelle Öffnung der Einrichtung nach innen und außen
- Wertschätzung der Kultur, der Religion und der Sprachen der Familie
- Reflexion eigener Vorbehalte, Befürchtungen, Vorurteilen und Klischees
- Stärkung der Kinder in ihrer Identitätsentwicklung
- Umgang mit interkulturellen und interreligiösen Spannungen und Konflikten
- Ressourcenorientierte Elternpartnerschaft
- Förderung der Mehrsprachigkeit in der Kita und in der Familie



Die inhaltlichen Schwerpunkte können von interessierten Einrichtungen ausgewählt und ergänzt werden.

Referent/innen: aus dem Referentenpool des IPE entsprechend der angefragten Thematik in Absprache mit der Leitung der Einrichtung

Termine: 2 Tage, in Absprache mit dem IPE.

Nach Rücksprache mit den Teams kann der 2. Tag unmittelbar anschließend oder zu einem späteren Zeitpunkt (auf Wunsch auch in kürzeren Zeiteinheiten) stattfinden.

Kosten: 800,00 € pro Teamtag + Fahrtkosten (bzw. 900,00 € + Fahrtkosten bei 2 Referenten)

Info und Anmeldung: 06131 - 38 27 51; E-Mail: ipe@mail-mainz.de

Die mehrsprachige interkulturelle Fachbibliothek

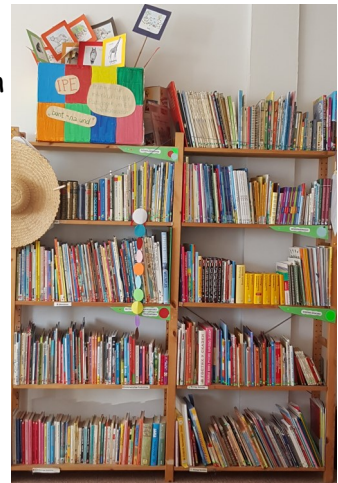
Das IPE verfügt über eine Fachbibliothek zu Fragen der interkulturellen Theorie und Praxis, zum Spracherwerb, zur Sprachbildung, zur frühen Mehrsprachigkeit und zur interreligiösen Bildung.

Es stehen zweisprachige Kinderbücher und Kinderbücher in anderen Sprachen zur Verfügung. Zusätzlich gibt es eine Materialsammlung (Spiele), Videos, Cassetten und CD's zur interkulturellen Arbeit in Kindertageseinrichtungen und zur Fortbildung von pädagogischen Fachkräften.

Die Ausleihefrist der Bücher beträgt 4 Wochen und ist telefonisch oder per E-Mail verlängerbar, wenn keine Vorbestellung vorliegt.

Die Ausleihgebühr beträgt pro Buch 0,50 € bzw. ist für IPE-Mitglieder (Privatpersonen oder Einrichtungen) kostenfrei.

Ausleihzeiten finden Sie unter
www.ipe-mainz.de



Bilder: Fachbibliothek und mehrsprachige Kinderbücher 2022

IPE - Materialien

Tonkassette:

Zwei Augen, zwei Ohren und die Spitze meiner Nase

Kinderlieder und Fingerspiele in drei Sprachen (Persisch, Italienisch, Türkisch), Mainz 1996, 2 €, bei Versand 4 € inkl. Porto

CDs:

Regenpfützen, Wintermützen, der Frühling erwacht, die Sonne lacht

Kinderlieder und Fingerspiele in fünf Sprachen (Persisch, Italienisch, Türkisch, Russisch, Polnisch), Mainz 2000

Kunterbunte Lieder begleiten die Brückenkinder

Mehrsprachige Kinderlieder in Arabisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Kroatisch, Persisch, Portugiesisch, Polnisch, Russisch, Serbisch und Türkisch, Mainz 2006

Je CD mit Begleitheft 8 €, bei Versand je 10 € inkl. Versand

Videofilme/DVD:

1. Tutti frutti interkulti,

Zwei interkulturelle Theaterstücke für Kinder: „Obstsalat“ und „Gemeinsam sind wir stark“, Mainz 2002, 5 €

2. rucki zucki interkulti

Aktionstheater in drei Tagen, entwickelt und gespielt von Erzieher/innen, Mainz 2004, 10 €, auch als DVD erhältlich

Die Videofilme können Sie auch im Set für 12 € erwerben.

Praxismaterialien

Das vom IPE entwickelte **Europäische Sprachenportfolio** (Handbuch und Praxismaterial, in den Sprachen Deutsch, Türkisch, Italienisch, Englisch) kann direkt beim Schubi Verlag bestellt werden:

Filtzinger, O./ Montanari, E./ Cicero Catanese, G. (2016, 2. Auflage): Europäisches Sprachenportfolio. Mehrsprachigkeit in der frühkindlichen Bildung wertschätzen und dokumentieren. Internet-Adresse: www.schubi.de

So finden Sie uns:

Das **IPE- Institut für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich e.V.** befindet sich auf dem ehemaligen Blendax-Gelände am Rhein (Nordhafen).



Zur näheren Orientierung dienen Ihnen folgende Hinweise:

Öffentliche Verkehrsmittel

Vom Hauptbahnhof Mainz fahren Sie mit der Buslinie 76 in Richtung „Straßenbahnamt“ bzw. „Mombach/Am Lemmchen“ oder mit der Straßenbahnlinie 59 in Richtung „Zollhafen/Inge-Reitz-Str.“ bis zur Haltestelle Straßenbahnamt. Von der Haltestelle aus laufen Sie bitte auf der Rheinallee bis zu dem braunen „Riesenstuhl“ der Firma „Möbelum“ in die Obere Austraße. Das Möbelhaus liegt hinter der Tankstelle auf der rechten Seite. Von 9 bis 19 Uhr können Sie über den Parkplatz des „Möbelum“ bis zum Gebäude 25 weitergehen, indem Sie dem Hinweisschild NORDHAFEN folgen. Vor 9 Uhr und nach 19 Uhr folgen Sie dem Straßenverlauf nach der Ausschilderung „Zollamt“. Im Gebäude 25 finden Sie uns im 2.Stock, rechter Gang, letzte Tür links.

Mit dem Auto

Wichtiger Hinweis: Bitte geben Sie in ihrem Navigationssystem unbedingt Obere Austraße ein, denn wenn Sie Institut für Interkulturelle Pädagogik eingeben, könnten Sie falsch geleitet werden.

1. Aus Richtung Frankfurt:

- Autobahn A66 Frankfurt-Wiesbaden Richtung Rüdesheim
- Am Schiersteinerkreuz auf die A653 Richtung Mainz
- Über die Schiersteinerbrücke Ausfahrt Mainz/Mombach- Dann weiter wie in Punkt 5 beschrieben

2. Aus Richtung Koblenz:

- Autobahn A60 Bingen-Mainz Richtung Mainz
- Vor dem Autobahndreieck Mainz Richtung Wiesbaden/Frankfurt A643
- Ausfahrt Mainz/Mombach - Dann weiter wie in Punkt 5 beschrieben -

3. Aus Richtung Ludwigshafen:

- Mainz-Weisenau, von der B9 oder der A63 kommend Richtung Bingen/Koblenz A60
- Vor dem Autobahndreieck Mainz Richtung Wiesbaden/Frankfurt A643
- Ausfahrt Mainz/Mombach - Dann weiter wie in Punkt 5 beschrieben

4. Aus Richtung Kaiserslautern/Alzey:

- Von der B40 / A63 auf die A60 Bingen-Koblenz
- Vor dem Autobahndreieck Mainz Richtung Wiesbaden/Frankfurt A643
- Ausfahrt Mainz/Mombach - Dann weiter wie in Punkt 5 beschrieben

5. Ab Ausfahrt Mainz/Mombach für alle:

Über den Mombacher Kreisel in die Rheinallee in Richtung Innenstadt weiterfahren. Unter der Eisenbahnbrücke durchfahren und an der nächsten Ampel links in die Obere Austraße vor der Firma „Möbelum“ (am Riesenstuhl) einbiegen. Dann in die erste Einfahrt rechts einbiegen, der Ausschilderung „Zollamt“ folgen bis zum Gebäude 25.

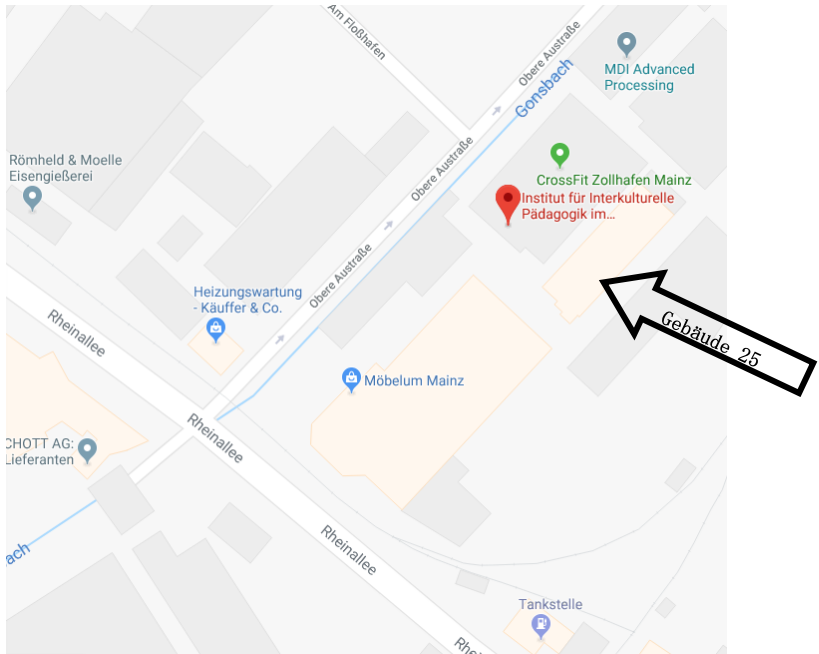
Das Institut IPE e.V. befindet sich im 2.Stock, rechter Gang, letzte Tür links.

Kostenlose Parkplätze sind innerhalb des Nordhafen-Gewerbegebietes ausreichend vorhanden.

Institut für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich e.V.

NORDHAFEN, Rheinallee 88/Einfahrt Obere Austrasse
(„Möbelum“ oder Zollamt), **Gebäude Nr.: 25** / 2.Stock
55120 Mainz

Kostenfreie **Parkplätze** in unmittelbarer Nähe von Gebäude 25 vorhanden



Bildquelle: Google Maps 2021

Telefon: +49-(0)6131-38 27 51

Telefax: +49-(0)6131-32 09 24

Mail: ipe@mail-mainz.de

Web: www.ipe-mainz.de

Unterstützen Sie die Interkulturelle Bildung!

Werden Sie Mitglied!

Die Verbreitung der interkulturellen Idee ist nicht möglich ohne die Unterstützung aufgeschlossener und engagierter Bürgerinnen und Bürger. Wenn auch Sie die interkulturelle Erziehung und Bildung im Elementarbereich, mitgestalten und/oder unterstützen wollen, können Sie dies tun, indem Sie:

- Mitglied in unserem Verein werden
- Uns Sachspenden für unsere Bibliothek oder andere interkulturelle Materialien zukommen lassen
- Geldspenden überweisen
- Arbeitskraft oder andere Kompetenzen ehrenamtlich zur Verfügung stellen

Vorteile für Mitglieder:

- Wir werden Sie zu unseren Veranstaltungen einladen (Diskussionen, Seminare, Feste...).
- Wir werden Sie über unsere Veröffentlichungen und Materialien informieren.
- Wir werden Ihnen jeweils unseren Jahresbericht zusenden.
- Sie können kostenlos Bücher aus unserer interkulturellen Fachbibliothek ausleihen und unsere Seminare und Kurse zu ermäßigten Gebühren besuchen.

Um Mitglied zu werden brauchen Sie nur die **Beitrittserklärung** auszufüllen (s. auf der nächsten Seite) und diese unterschrieben im Original an uns zu versenden!

DANKE!

Beitrittserklärung

Name: _____ Vorname _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon: _____ Mail: _____

Mit meiner/unserer Unterschrift beantrage/n ich/wir die Mitgliedschaft im Verein IPE - Institut für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich. Ich/Wir werde/n die Arbeit regelmäßig unterstützen mit einem Beitrag von: (Mindestbeitrag für **Einzelpersonen** 5,00 Euro monatlich, Mindestbeitrag für **Kindertageseinrichtungen** u.a. Institutionen 50 Euro halbjährlich)

_____ Euro.

Datum _____ Unterschrift _____

SEPA-Lastschriftmandat.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE58 ZZZ0 0000 1774 05

Mandatsreferenz: (wird vom IPE vergeben) _____

Ich ermächtige das IPE Mainz, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschriften einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom IPE auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Dieser wird jeweils zum 01. März und zum 01. September jährlich abgebucht.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Lastschrift in Höhe von monatlich _____ Euro

Kreditinstitut _____

IBAN _____

BIC _____

Datum _____ Unterschrift _____

Anmeldung

Bitte deutlich in **BLOCKBUCHSTABEN** ausfüllen!

An: Institut IPE e.V.

NORDHAFEN Rheinallee 88 (Gebäude 25), 55120 Mainz

Fax: 06131-32 09 24

Mail: ipe@mail-mainz.de

Hiermit melde ich mich verbindlich für das

Seminar:.....

am:/2023 an.

Name:..... Vorname:.....

Einrichtung:.....

Anschrift (dienstlich):.....

.....

Anschrift (privat):.....

Tel. dienstlich:.....

Tel. privat:.....

E-Mail:

Rechnungsanschrift (falls abweichend von der KiTa-Adresse):

.....

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit den Teilnahmebedingungen einverstanden

Datum, Unterschrift:.....

Bitte beantragen Sie Dienstbefreiung bei Ihrem Träger, falls notwendig.

Bitte ankreuzen: IPE e.V.— Mitglied ☐ ja ☐ nein

Mit freundlicher Unterstützung von



VR-Bank Mainz

Niederlassung der Volksbank Alzey-Worms eG

www.vb-alzey-worms.de

INSTITUT IPE e.V.
NORDHAFEN Rheinallee 88/Einfahrt Obere Austr.,
Gebäude 25 / 2.OG
55120 Mainz

Telefon: +49-(0)6131-38 27 51

Telefax: +49-(0)6131-32 09 24

Mail: ipe@mail-mainz.de

Web: www.ipe-mainz.de